

<p>STELLUNGNAHME</p> <p>2023-09-004</p> <p>öffentlich</p>	<p>Geschäftsstellenleiter Telefon E-Mail Datum</p>	<p>Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, INVG Hans-Jürgen Binner 0841 97439302 hans-juergen.binner@invg.de 5. Mai 2023</p>
---	--	--

Gremium	Sitzung am (falls bekannt)
Bezirksausschuss Mailing-Feldkirchen	9. Februar 2023

Beratungsgegenstand

Busverbindung ÖPNV

Stellungnahme der Verwaltung:

In der Bezirksausschusssitzung wurde folgendes vorgetragen:

Busverbindungen ÖPNV

1. Die Busverbindung zwischen Rathausplatz – ZOB wird durch Umbau von Zone 1 zu Zone 2 und somit ohne Mehrwert für die Fahrgäste teurer. Herr Oberbürgermeister konnte zu diesem Punkt berichten, dass dieser Aspekt gerade diskutiert wird, ob man das zulässt oder entsprechend aussetzt.
2. Ein Besucher merkte an, dass der Anschluss zu den anderen Verbindungen dementsprechend angepasst werden muss.
3. Die neue Taktung kann voraussichtlich nicht vollständig durchgehalten werden (Linie 70)
4. Es wird von vermehrten Ausfällen von Bussen berichtet; Herr Oberbürgermeister verweist hierzu auf den Fachkräftemangel

Zu 1. Die Sperrung der Harderstraße ist für die INVG eine große Herausforderung in der Umsetzung, um die Einschnitte für unsere Fahrgäste so gering wie möglich zu halten.

Durch den Wegfall der Haltestelle „Harderstraße“ bedeutet dies in erster Linie für die älteren Bürgerinnen und Bürger, längere Fußwege in Kauf zu nehmen.

Ein höherer Fahrpreis von der von Ihnen angesprochenen Haltestelle „ZOB“ zu der Haltestelle „Rathausplatz/Schutterstraße“ wird durch die Umfahrung der Altstadt allerdings nicht fällig.

Somit ist für die Umleitungsstrecke über die THI kein höherer Fahrpreis fällig als bisher.

Wir haben diese Situation bereits seitdem die Linien 10 und 11 im Samstagsfahrplan aus der Nord-Süd Achse herausgenommen wurden.

Auch hier werden bereits seit längerem die Umfahrungshaltestellen bedient.

Aufgrund der Tarifbestimmungen besteht auch keine andere Möglichkeit und kein Spielraum für Anpassungen. Die Kurzstreckenkarte bezieht sich nicht auf die Linie, sondern auf eine Fahrstrecke und die Haltestellen, die auf dem Linienlaufweg bedient werden.

Als Empfehlung kann hier auf die 6-Fahrtkarte aus dem Vorverkauf verwiesen werden. Der Fahrpreis beträgt dann für eine einzelne Fahrt € 2,17 anstelle der € 2,00 für die Kurzstreckenfahrkarte.

Auch das seit 1. Mai 2023 eingeführte Deutschlandticket für € 49,00 pro Monat mit Deutschland-weiter Gültigkeit stellt hier eine attraktive tarifliche Alternative für unsere Kunden dar.

Zu 2. Die INVG ist in einem kontinuierlichen Prüfungsprozess stets bemüht, Anpassungen dahingehend vorzunehmen, damit auch mit der Umleitung Nord-Süd-Achse alle relevanten Verbindungen gewährleistet werden.

Aufgrund der jüngst durchgeführten Fahrplanverbesserungen auf der Linie 21, 15-Minuten-Takt, und der direkten Verbindung von Mailing zum Klinikum sind die Anschlüsse grundsätzlich gewährleistet.

Zu 3. Auf der Linie 70 wurde parallel zur Einführung des 15-Minuten-Taktes zur Stadtmitte auf der Linie 21 im Abschnitt Mailing – Regensburger Straße der Fahrplan auf einen 20-Minuten-Takt reduziert, um die Verkehrsbelastung in Mailing und Feldkirchen durch Busse in Grenzen zu halten. Aufgrund der hier bekannten Kundeninteressen ist dies angemessen.

Zu 4. Wie Herr Oberbürgermeister bereits ausgeführt hat, ist aufgrund Fachkräftemangel und hohem Krankenstand in allen Branchen auch der INVG-Verkehr betroffen. Es ist deshalb unvermeidlich dazu gekommen, dass es kurzfristige, nicht planbare Ausfälle gegeben hat. Aktuell ist eine Entspannung sichtbar.

Die INVG ist stets bemüht, über die Homepage, die INVG-App und die DFI über die Ausfälle zu informieren, damit unsere Kunden die Einschränkungen in ihrer Fahrplanung berücksichtigen können.

Ingolstädter Verkehrsge-
sellschaft mbH, INVG
ppa.
Hans-Jürgen Binner